

Kognitives Training (COGPACK)

Was ist kognitives Training bzw. COGPACK?

COGPACK ist ein Computerprogramm, das der Verbesserung von Konzentrations-, Leistungs- und Motivationsstörungen dient. Seit 1986 wird das Programm klinisch erprobt, vor allem in neurologischen, psychiatrischen und rehabilitativen Einrichtungen. Mit der Anwendung des Programms wurden Lernfortschritte in Hinblick auf die Wiederherstellung zielgerichteter Aufmerksamkeit, grundlegender Arbeitstechniken, effektiver kognitiver Strukturen und der Korrektur falscher Selbsteinschätzung beobachtet.

Das Programm basiert auf einer Reihe von Übungen, die Leistungen in den Bereichen der visuellen Motorik, der Auffassung, der Reaktion, der Vigilanz, der Merkfähigkeit sowie der sprachlichen, intellektuellen, Alltags-, Ausbildungs- und berufsnahen Anforderungen erfassen. Die Ergebnisse werden für jeden Probanden einzeln dargestellt und die Möglichkeit zum Vergleich mit Ergebnissen anderer Probanden im Bezug auf Mittelwert und Bestwert ist gegeben.

Für wen ist das kognitive Training geeignet?

Im psychiatrischen Bereich kann das Programm mit Patienten unterschiedlicher Diagnosen angewendet werden: Psychosen, Persönlichkeitsstörungen, Angststörungen, Depressionen, Zwangsstörungen und Denk-, Konzentrations-, Arbeits-, Motivations- oder Lernstörungen sowie für Patienten mit hirnorganischen Syndromen. Das Cogpack-Programm führt zu signifikanten Lernfortschritten und Besserung der kognitiven Leistungen bei allen Diagnosen.

Wer bietet das Kognitive Training an?

Eva Hagel

Termine

Termine können Sie mit dem Sekretariat der Ambulanz (Mo-Fr 09.00 bis 16.30 Uhr, unter der Tel.-Nr. 089 / 64 27 23 24 vereinbaren.